

Lichtblick in der Niedrigzinsphase

Altenstadt, Mai 2016 – „Gerade in Zeiten historisch niedriger Zinsen ist es wichtig, den Staat an der eigenen Altersvorsorge zu beteiligen. Die steuerliche Begünstigung einer Basisrente oder einer betrieblichen Altersversorgung ermöglicht durchaus ansehnliche Renditen – gerade im aktuellen Zinsumfeld“, erklärt Frank Nobis, Geschäftsführer des IVFP.

Um diesen Effekt aufzeigen zu können, wird das Angebotsprogramm „EVAPro“ von Swiss Life um zwei vom IVFP entwickelte Rechentools erweitert – den Basisrenten-Rechner und den U-Kassen-Rechner für die Unterstützungskasse. Sie ermöglichen eine kundenindividuelle Berechnung der möglichen Nettoenditen. Der Vergleich mit nicht geförderten, abgeltungsteuerpflichtigen Produkten zeigt die Wirkung der doppelten Rendite aus staatlicher Förderung und Produktertrag nochmals verständlich auf. Dabei werden die jeweiligen Tarife „Basisrente Maximo“ und „U-Kasse Maximo“ von Swiss Life in der Berechnung berücksichtigt. Ersterer konnte im Rating des IVFP besonders überzeugen und wurde mit dem Prädikat „Sehr Gut“ ausgezeichnet. Der Tarif „U-Kasse Maximo“ war bisher nicht Gegenstand des Ratings. Bei der Produktfamilie „Swiss Life Maximo“ handelt es sich um moderne Garantieprodukte, die Garantien mit attraktiven Renditechancen verbinden und für alle drei Schichten der Altersvorsorge erhältlich sind.

Beide Tools sind mit der Möglichkeit ausgestattet, Angebote und Anträge sowie Beratungsdokumentationen zu erzeugen. Eine manuelle Datenübernahme in die Angebotssoftware von Swiss Life ist somit nicht notwendig. „Die Integration des Basisrenten-Rechners und des U-Kassen-Rechners bietet einen echten Mehrwert für unser Beratungsportal. Damit wird es einfacher, eine hochwertige und rechtssichere Kundenberatung durchzuführen“, sagt Thomas A. Fornol, Mitglied der Geschäftsleitung von Swiss Life Deutschland.

Das **Institut für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP)** ist ein unabhängiges, inhabergeführtes Unternehmen, das sich auf private und betriebliche Altersvorsorge spezialisiert hat. Im Jahr 2001 gegründet und mit Hauptsitz in Altenstadt/WN steht es unter der fachlichen Leitung von Prof. Michael Hauer, Frank Nobis und Prof. Dr. Thomas Dommermuth. Einer der drei Geschäftsbereiche beruht auf der Bewertung von Vorsorgeprodukten, Erstellung von Gutachten und Zertifizierung von Beratungsprozessen im Bereich der Finanzplanung. Die Softwareentwicklung ist eine weitere Domäne des Instituts: Individuelle Online-, Offline- oder Serverlösungen gehören hier ebenso zum Leistungsspektrum wie



die Anbindung von Software an entsprechende Tarifprogramme. Über seine eigene Akademie bietet das Institut ein umfangreiches Spektrum an Fachseminaren und Weiterbildungen an. Zu seinen Kunden zählen zahlreiche namhafte Unternehmen wie AachenMünchener, Allianz, AXA, Canada Life, Commerzbank, Concordia, Fidelity, HDI, LBS, Postbank, Sparkassen Finanzgruppe, Standard Life, Die Stuttgarter, Union Investment, Versicherungskammer Bayern, Zurich Deutscher Herold, neue leben, Swiss Life u.v.a.

Abdruck honorarfrei. Bei Abdruck oder redaktioneller Erwähnung bitten wir um ein Belegexemplar. Vielen Dank!

Pressekontakt:

Institut für Vorsorge und Finanzplanung GmbH
Georg Goedeckemeyer
Auf der Haide 1
92665 Altenstadt / WN
Tel: 09602 / 944 928 0
Fax: 09602 / 944 928 10
E-Mail: presse@vorsorge-finanzplanung.de